

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	7 (1936)
Heft:	6
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweiz. Anstaltswesen

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung u. Anstaltsleitung
Redaktion: E. Gossauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7, Tel. 23.993
Stellenvermittler: E. Walder, Waisenvater, Küsnacht (Zürich), Tel. 910.838
Inseraten-Annahme: A. Joss, Verwalter, Bürgerheim Wädenswil, Tel. 956.941
Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Buchdruckerei, Thun, Tel. 26.94
Jahresabonnement: Fr. 4.—, Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern)
Insertionspreis: Ganze Seite Fr. 30.—, Wiederholungen Rabatt

7. Jahrgang Nr. 6 / Erscheint monatlich . Laufende Nr. 52 / Juni 1936

Inhalt: Mitteilungen. — Pflege des Schönen im Heim. — Schwererziehbare. — Stellenvermittlung.

Mitteilungen.

Tagung in St. Gallen. Wir freuen uns der schönen Tagung und danken den Veranstaltern nochmals herzlich für all ihre Arbeit. Die Beteiligung war sehr erfreulich, von den 245 Mitgliedern erschienen 220.

Wir ersuchen alle „Freunde der Armen“ an der **Sammlung für notleidende Anstaltsleiter** teilzunehmen und ihr Scherflein, so klein es auch sein mag, unserm Kassier Hrn. Niffenegger, Sunneschyn, Steffisburg auf Postscheckkonto „Sverha“ III 4749 (Bern) einzusenden, mit dem Vermerk „Sammlung“.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß beim Vesper in Teufen Fr. 195.10 zusammengetragen wurden. Wir konnten damit in acht verschiedenen Anstalten Freude bereiten. Für diese Gebefreudigkeit nochmals herzlichen Dank!

Kurswochen in Casoja, Volkshochschulheim für Mädchen, Lenzerheide-See. Vom 6. Juni bis 25. Juli, 2.—22. August, 16.—25. September und 4.—11. Oktober finden Kurse über Literatur, Bürgerkunde, Hygiene, Naturkunde, Frauenfragen, Kunst, soziale und religiöse Fragen und eine Singwoche statt. Pensionspreis im Haupthaus Fr. 5.—, im Ferienhaus Fr. 3.70 pro Tag oder bei Selbstverpflegung Fr. 1.20 Kopfgeld pro Nacht. Wer nicht voll zahlen kann, soll sich doch melden. Auskunft und Anmeldungen: Volkshochschulheim Casoja, Lenzerheide-See, Graubünden. Tel. Lenzerheide 72.44.

Die Pflege des Schönen im Heim.

Hermann Bührer, alt Vorsteher, Zürich-Höngg

1. Einleitung.

Meine lieben Freunde von der „Sverha“! „Noch einmal sattelt mir den Hippogryphen, ihr Musen, zum Ritt ins alte romantische Land!“ Dieser Satz, der Wielands „Oberon“ eröffnet, ist mir zu Sinn gekommen, als ich mich hinsetzte, um für die Tagung des Schweizer. Vereins für Heimerziehung ein Referat auszuarbeiten. Es stimmt ja nicht alles im genannten Zitat für meine Aufgabe. Es wird kaum ein anerkannter Pegasusritt zum Parnaß werden. Ich habe mich als